

# Syrien: Fahndungslisten und *Zaman al Wasl*

Auskunft der SFH-Länderanalyse

Bern, 11. Juni 2019

## **Impressum**

Herausgeberin  
Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH  
Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 370 75 75  
Fax 031 370 75 00  
E-Mail: [info@fluechtlingshilfe.ch](mailto:info@fluechtlingshilfe.ch)  
Internet: [www.fluechtlingshilfe.ch](http://www.fluechtlingshilfe.ch)  
Spendenkonto: PC 30-1085-7

Sprachversionen  
Deutsch, Französisch, Italienisch

## **COPYRIGHT**

© 2019 Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH, Bern  
Kopieren und Abdruck unter Quellenangabe erlaubt.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Fragestellung</b> .....	<b>4</b>
<b>1</b> <b>Veröffentlichung von Listen durch das syrische Regime</b> .....	<b>4</b>
1.1      Liste mit Personen, die zum Wehrdienst eingezogen werden sollen .....	4
1.2      Fahndungslisten von Wehrdienstentziehern .....	5
<b>2</b> <b>Zaman al Wasl</b> .....	<b>6</b>
2.1      Zaman al Wasl .....	6
2.2      Zuverlässigkeit der Daten von Zaman al Wasl .....	7

Dieser Bericht basiert auf Auskünften von Expertinnen und Experten und auf eigenen Recherchen. Entsprechend den COI-Standards verwendet die SFH öffentlich zugängliche Quellen. Lassen sich im zeitlich begrenzten Rahmen der Recherche keine Informationen finden, werden Expertinnen und Experten beigezogen. Die SFH dokumentiert ihre Quellen transparent und nachvollziehbar. Aus Gründen des Quellenschutzes können Kontaktpersonen anonymisiert werden.

# Fragestellung

Einer Anfrage an die SFH-Länderanalyse sind die folgenden Fragen entnommen:

1. Veröffentlicht das syrische Regime Listen, auf welchen diejenigen Personen aufgeführt sind,
  - a. die zum Wehrdienst eingezogen werden sollen?
  - b. die sich dem Wehrdienst entzogen haben– oder unterliegen diese Informationen der Geheimhaltung?
2. Gibt es Erkenntnisse zur Internetseite [www.leaks.zamanalwasl.net](http://www.leaks.zamanalwasl.net)?

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH beobachtet die Entwicklungen in Syrien seit mehreren Jahren<sup>1</sup>. Aufgrund von Auskünften von Expertinnen und Experten und eigenen Recherchen nimmt die SFH zu den Fragen wie folgt Stellung:

## 1 Veröffentlichung von Listen durch das syrische Regime

### 1.1 Liste mit Personen, die zum Wehrdienst eingezogen werden sollen

**Öffentliche Bekanntmachung der Einberufung.** Gemäss den Informationen des *Danish Immigration Service* (DIS) werden die Einberufungsrunden (*Dawra*) sowohl für Rekruten wie auch für Reservisten öffentlich über Fernsehen, Radio oder Presse bekannt gemacht.<sup>2</sup> Mehrere *Kontaktpersonen* bestätigten dieses Vorgehen gegenüber der *Schweizerischen Flüchtlingshilfe* (SFH).<sup>3</sup> Die Namen werden jedoch nicht veröffentlicht, sondern nur die Nummern der *Dawra*.<sup>4</sup> Laut einer *syrischen Kontaktperson der SFH* werden im Ausland Einberufungsbefehle über die syrischen Botschaften ausgestellt.<sup>5</sup>

**Listen mit Namen liegen nur den Behörden vor.** Laut den Informationen eines *Syrien-Experten* veröffentlicht das syrische Regime grundsätzlich keine Listen. Sie liegen lediglich intern den zuständigen Behörden vor; im Falle der Einberufungslisten sind dies die lokalen

---

<sup>1</sup> [www.fluechtlingshilfe.ch/herkunftslander](http://www.fluechtlingshilfe.ch/herkunftslander).

<sup>2</sup> Danish Immigration Service, Syria: Update on Military Service, Mandatory Self- Defence Duty and Recruitment to the YPG, September 2015, S. 11: [www.ecoi.net/en/file/local/1077126/1226\\_1445500286\\_syrienff-mrapport2015.pdf](http://www.ecoi.net/en/file/local/1077126/1226_1445500286_syrienff-mrapport2015.pdf).

<sup>3</sup> Interview der SFH mit einem ehemaligen hochrangigen syrischen Militäranghörigen, Istanbul, 14. Dezember 2017; mündliche Auskunft eines Syrien-Experten an die SFH, 3. Juni 2019. Weitere Informationen zur Rekrutierung in die syrische Armee finden sich in SFH, Syrien: Vorgehen der syrischen Armee bei der Rekrutierung, 18. Januar 2018, S. 5.: [www.fluechtlingshilfe.ch/assets/herkunftslander/mittlerer-osten-zentralasien/syrien/180118-syr-rekrutierung.pdf](http://www.fluechtlingshilfe.ch/assets/herkunftslander/mittlerer-osten-zentralasien/syrien/180118-syr-rekrutierung.pdf).

<sup>4</sup> Mündliche Auskunft eines Syrien-Experten an die SFH, 3. Juni 2019.

<sup>5</sup> Interview der SFH mit einem syrischen Anwalt, Istanbul, 13. Dezember 2017.

Rekrutierungsbüros. Die Veröffentlichung solcher Listen ist strafbar und gilt als Landesverrat.<sup>6</sup>

## 1.2 Fahndungslisten von Wehrdienstentziehern

**Wer sich nicht meldet, wird auf die Fahndungsliste der Wehrdienstentzieher gesetzt.** Laut dem SFH-Bericht vom Januar 2018 werden Personen, die sich dem Wehrdienst entziehen, auf Fahndungslisten gesetzt.<sup>7</sup> Meldet sich jemand in seinem achtzehnten Altersjahr nicht beim zuständigen Rekrutierungsbüro, wird gemäss den Informationen einer *Kontaktperson der SFH* nach sechs Monaten oder auch noch später die zivile Polizei seines Aufenthaltsortes benachrichtigt, welche sich dann an die Familie des Betroffenen wendet. Meldet er sich auch danach nicht, wird sein Name auf die Liste der Wehrdienstentzieher gesetzt.<sup>8</sup> Eine andere *Kontaktperson* geht davon aus, dass es nur etwa einen Monat dauert, bis der Name auf die Liste der Wehrdienstentzieher gesetzt wird.<sup>9</sup> Auch Quellen des *Danish Immigration Service* beschreiben, dass die Namen der Personen, die sich nicht melden, auf die Liste der Wehrdienstentzieher gesetzt werden und an die Checkpoints weitergegeben werden.<sup>10</sup> Die Liste steht nicht nur den Checkpoints zur Kontrolle von Personen zur Verfügung, sondern auch anderen staatlichen Stellen, wie zum Beispiel Passbüros<sup>11</sup> oder Flughäfen.<sup>12</sup> Die Liste wird auch an die syrischen Botschaften im Ausland verteilt.<sup>13</sup>

**Listen unterliegen der Geheimhaltung.** Diese Listen unterliegen der Geheimhaltung. Fahndungslisten werden von den syrischen Behörden nicht öffentlich gemacht und daher auch nicht offiziell in Medien veröffentlicht.<sup>14</sup>

**Erstellen und Aktualisierung neuer Fahndungslisten.** Laut dem auf der Newsplattform *Syrian Observer*<sup>15</sup> publizierten Artikel des oppositionellen *Syrian Reporter* gelangte 2018 ein Gesprächsprotokoll eines Treffens von 33 syrischen Geheimdienstchefs unter der Leitung von Jamil Hassan, dem Direktor des Luftwaffengeheimdienstes, an die Öffentlichkeit. So habe der Chef des Luftwaffengeheimdienstes berichtet, es gebe inzwischen eine Fahndungsliste mit den Namen von über drei Millionen von gesuchten Personen. Darunter seien 150'000 Geschäftsleute, die im Laufe des Krieges die Opposition finanziell unterstützt haben. Das syrische Regime wolle deren Geld für den Wiederaufbau des Landes verwenden. Um die Zahlungen zu beschleunigen, sollten sie unter Hausarrest gestellt werden. Die Umsetzung dieser Aktionen würden geheim erfolgen. In der Zukunft würden alle Personen, welche das syrische

---

<sup>6</sup> Schriftliche Auskunft eines Syrien-Experten an die SFH, 25. Mai 2019.

<sup>7</sup> Vgl. SFH, Syrien: Vorgehen der syrischen Armee bei der Rekrutierung, 18. Januar 2018, S. 3.

<sup>8</sup> Interview der SFH mit einem ehemaligen hochrangigen syrischen Militärangehörigen, Istanbul, 14. Dezember 2017.

<sup>9</sup> Interview der SFH mit einem syrischen Anwalt, Istanbul, 13. Dezember 2017.

<sup>10</sup> Danish Immigration Service, Syria: Update on Military Service, Mandatory Self-Defence Duty, September 2015, S. 11.

<sup>11</sup> Danish Immigration Service, Syria: Update on Military Service, Mandatory Self-Defence Duty, September 2015, S. 93.

<sup>12</sup> Interview der SFH mit einem syrischen Anwalt, Istanbul, 13. Dezember 2017.

<sup>13</sup> Danish Immigration Service, Syria: Update on Military Service, Mandatory Self-Defence Duty, September 2015, S. 62.

<sup>14</sup> Schriftliche Auskunft eines Syrien-Experten an die SFH, 25. Mai 2019.

<sup>15</sup> Der Syrian Observer ist ein Online-Nachrichtendienst, der Informationen zu politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Syrien veröffentlicht und syrische Berichterstattung hierzu ins Englische übersetzt.

Regime direkt oder indirekt bei der Umsetzung behindern könnten, als Terrorist\_innen eingestuft werden. Sie sollten sowohl offiziell wie inoffiziell verfolgt werden. Rückkehrer\_innen sollten «wie Schafe behandelt werden», die «korrupten» sollten herausgefiltert und als Terrorist\_innen verfolgt werden. Das Ziel sei die Befreiung Syriens von «solchen Krebszellen» in den nächsten acht Jahren.<sup>16</sup> Wie die SFH in einer Auskunft zur Situation nach der Rückeroberung des Südens durch das Regime aufzeigte, aktualisieren die syrischen Geheimdienste ihre Fahndungslisten, sobald sie in den ehemaligen Gebieten der Opposition wieder Fuss fassen können. In den eroberten Gebieten kommt es zu unzähligen Verhaftungen von Einwohner\_innen, die zu ihren oppositionellen Tätigkeiten und zu möglichen oppositionellen Aktivitäten von Verwandten und Freunden befragt werden. Gemäss verschiedenen Quellen aktualisieren die syrischen Geheimdienste ihre alten Suchlisten mit neuen Informationen.<sup>17</sup>

## 2 Zaman al Wasl

**Erst seit 2011 werden *geleakte/geschmuggelte Daten von oppositionellen Akteuren öffentlich zugänglich gemacht.*** Nach 2011 gelangten zahlreiche geheimdienstliche Dokumente sowie geheime Informationen und sensible Daten in die Hände der syrischen Opposition und von ausländischen Geheimdiensten. Insbesondere die Geheimdienste der direkt oder indirekt im Konflikt involvierten Staaten wie der USA, der Türkei, der Golfstaaten, des Iran oder Russlands sammelten Informationen. Auch ehemalige Mitarbeitende der syrischen Behörden und Geheimdienste schmuggelten geheime Daten ausser Landes. Ein bekanntes Beispiel dafür ist der syrische Militärpolizist mit dem Decknamen «Caesar», der zehntausende Folterbilder schmuggelte und unter anderen den amerikanischen Behörden vorlegte. Diese Bilder erfuhren im Januar 2014 weltweite mediale Aufmerksamkeit, da sie handfeste Beweise für Folter mit Todesfolge von zehntausenden politisch Inhaftierten in syrischen Gefängnissen lieferten.<sup>18</sup> Laut einem *Syrien-Experten* wurden seit 2011 oppositionelle Gruppen von den Golfstaaten und von westlichen Ländern sowohl finanziell wie auch medial unterstützt und gestärkt. In der Folge konnten sie einfacher an solche Daten gelangen, da sie die Möglichkeit hatten, diese illegal zu erwerben und aufzubereiten. Prominentes Beispiel dafür ist die Newsplattform *Zaman al Wasl*, welche geheime Daten öffentlich zugänglich machte.<sup>19</sup>

### 2.1 Zaman al Wasl

**Hintergrund.** Gemäss den Informationen eines *Syrien-Experten* wurde die Newsplattform *Zaman al Wasl* 2005 gegründet. Bekannt wurde sie jedoch erst nach Ausbruch des Krieges, da sie, wie der Experte meinte, seriösen Journalismus betreibt und eine grosse Anzahl Le-

---

<sup>16</sup> Syrian Observer, Jamil al-Hassan: Any and All Opposition Will Be Eliminated, 2. August 2018: [https://syrianobserver.com/EN/features/19769/jamil\\_hassan\\_any\\_all\\_opposition\\_will\\_be\\_eliminated.html](https://syrianobserver.com/EN/features/19769/jamil_hassan_any_all_opposition_will_be_eliminated.html).

<sup>17</sup> International Crisis Group, Lessons from the Syrian State's Return to the South, 25. Februar 2019, S. 11, 13: [www.crisisgroup.org/middle-east-north-africa/eastern-mediterranean/syria/196-lessons-syrian-states-return-south](http://www.crisisgroup.org/middle-east-north-africa/eastern-mediterranean/syria/196-lessons-syrian-states-return-south), Vgl. SFH, Syrien: Rückeroberung des Südens durch die syrische Armee und Kapitulationsabkommen, 21. März 2019: [www.fluechtlingshilfe.ch/assets/herkunftslaender/mittlerer-osten-zentralasien/syrien/190321-syr-sueden-abkommen.pdf](http://www.fluechtlingshilfe.ch/assets/herkunftslaender/mittlerer-osten-zentralasien/syrien/190321-syr-sueden-abkommen.pdf).

<sup>18</sup> Der Spiegel, Fotos von Folteropfern Assads teuflisches System, 21. Januar 2014: [www.spiegel.de/politik/ausland/syrien-fotos-von-toten-folteropfern-belegen-assads-kriegsverbrechen-a-944688.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/syrien-fotos-von-toten-folteropfern-belegen-assads-kriegsverbrechen-a-944688.html); Schriftliche Auskunft eines Syrien-Experten an die SFH, 25. Mai 2019.

<sup>19</sup> Schriftliche Auskunft eines Syrien-Experten an die SFH, 25. Mai 2019.

ser\_innen erreicht. Sie gehört zu den wenigen liberalen Newsplattformen der syrischen Opposition, die den mehrheitlich islamisch-konservativen oppositionellen Medien gegenübersteht, die von Gruppen wie den Muslimbrüdern finanziert werden.<sup>20</sup>

**Geleakte Daten von Personen, die von den syrischen Geheimdiensten/Behörden gesucht werden, darunter auch die Namen von Wehrdienstentziehern.** *Zaman al Wasl* verfügt seit 2015 über 1.7 Millionen Datensätze zu syrischen Personen und Ausländer\_innen, die vom syrischen Regime und den verschiedenen syrischen Geheimdiensten gesucht werden. Die Personen auf diesen Listen stammen aus mehr als 150 Ländern, und die Daten gehen bis in die 1960er Jahre zurück.<sup>21</sup> Darunter befinden sich 506'164 Personen, die aufgrund des Wehrdienstentzuges gesucht werden.<sup>22</sup> Im März 2018 stellte *Zaman al Wasl* über eine Suchmaschine den Zugang zu über 1.5 Millionen Datensätzen zur Verfügung.<sup>23</sup> Die Namen der gesuchten Personen sind nach Kategorien geordnet und können über die Suchmaske der Webseite eingesehen werden. Die Fahndungslisten sind somit nicht per se veröffentlicht, sondern die Plattform bietet die Möglichkeit, durch Eingabe des Namens, Geburtsdatums und/oder Elternnamens einer möglicherweise gesuchten Person in die Suchfunktion der Webseite herauszufinden, ob diese auf einer der *geleakten* Fahndungslisten erwähnt ist. *Zaman al Wasl* bewahrt Stillschweigen über die Quelle, welche die Daten *geleakt* hat.<sup>24</sup>

## 2.2 Zuverlässigkeit der Daten von Zaman al Wasl

Gemäss den Einschätzungen eines *Syrien-Experten* erwiesen sich die öffentlich zugänglich gemachten Daten bislang als zuverlässig. Dass die syrische Regierung diese Daten nicht für ungültig erklärt hat, spricht laut dem *Syrien-Experten* für die Echtheit der Daten. Ein weiteres Indiz für deren Richtigkeit sei die Tatsache, dass sie nicht inflationär von verschiedenen Medien veröffentlicht worden seien. Gemäss dem *Syrien-Experten* gaben viele syrische Geflüchtete im Ausland auf sozialen Medien bekannt, dass sie sich über die Suchmaschine gesucht und ihre Namen tatsächlich gefunden haben. Zum Teil waren auch der nach ihnen fahndende Geheimdienst und der Grund der Fahndung erwähnt.<sup>25</sup> Ein von der SFH befragter *syrischer Journalist* schätzte bereits 2017 die Daten als zuverlässig ein.<sup>26</sup>

Auch deutsche Medien sind in den vergangenen Jahren auf die Daten eingegangen und bewerteten diese als zuverlässig. 2017 wertete der *Norddeutsche Rundfunk* (NDR) gemeinsam mit *Zaman al Wasl* einen Teil der Daten aus und stellte fest, dass auch deutsche Politiker, Wissenschaftler und Journalisten auf den Listen zu finden sind. Für diese hat das syrische Regime Einreiseperrren oder Haftbefehle erlassen. Der überwiegende Teil der Einträge

---

<sup>20</sup> Schriftliche Auskunft eines *Syrien-Experten* an die SFH, 25. Mai 2019.

<sup>21</sup> Zamanalwsl, Check your name in Syrian regime's wanted list: 1.5 million people wanted, 16. März 2018: <https://en.zamanalwsl.net/news/article/33629/>.

<sup>22</sup> Zamanalwsl, Half million Syrians wanted for conscription: data, 27. September 2016: <https://en.zamanalwsl.net/news/article/18573/>.

<sup>23</sup> Zamanalwsl, Check your name in Syrian regime's wanted list: 1.5 million people wanted, 16. März 2018.

<sup>24</sup> Schriftliche Auskunft eines *Syrien-Experten* an die SFH, 25. Mai 2019.

<sup>25</sup> Schriftliche Auskunft eines *Syrien-Experten* an die SFH, 25. Mai 2019. Der *Syrien-Experte* erwähnt in diesem Zusammenhang viele syrische Oppositionelle und Aktivisten, die bereits in Syrien in Haft waren, welche Screenshots ihrer Daten auf sozialen Medien publiziert haben.

<sup>26</sup> Mündliche Auskunft eines syrischen Journalisten an die SFH, 26. September 2016.

stammt von den verschiedenen syrischen Geheimdiensten. Dem Investigativ-Ressort des *NDR* liegen die Listen der deutschen, britischen und französischen Staatsangehörigen vor.<sup>27</sup> Der *Spiegel* berichtete über 500 deutsche Staatsangehörige, die auf den Listen von *Zaman al Wasl* gefunden worden sind. So seien neben vielen Journalisten auch Filmemacher und der Direktor der *Stiftung Wissenschaft und Politik* auf der «schwarzen Liste».<sup>28</sup> *Focus* berichtete 2018 über syrische Personen, die ihre Namen auf den Listen gefunden haben, und erwähnt unter anderen Betroffenen syrische Oppositionelle, die bereits gewusst hatten, dass sie von einem der Geheimdienste gesucht werden.<sup>29</sup>

*Zaman al Wasl* hat 2016 Daten von ausländischen Jihadisten in Syrien *geleakt*. Diese Daten wurden von internationalen Sicherheitsexperten und Geheimdienstkreisen als zuverlässig und äusserst wertvoll eingeschätzt.<sup>30</sup>

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH setzt sich dafür ein, dass die Schweiz das in der Genfer Flüchtlingskonvention festgehaltene Recht auf Schutz vor Verfolgung einhält. Die SFH ist der parteipolitisch und konfessionell unabhängige nationale Dachverband der Flüchtlingshilfe-Organisationen. Ihre Arbeit finanziert sie durch Mandate des Bundes sowie über freiwillige Unterstützungen durch Privatpersonen, Stiftungen, Kantone und Gemeinden.

SFH-Publikationen zu Syrien und anderen Herkunftsländern von Asylsuchenden finden Sie unter [www.fluechtlingshilfe.ch/herkunftslaender](http://www.fluechtlingshilfe.ch/herkunftslaender).

Der SFH-Newsletter informiert Sie über aktuelle Publikationen. Anmeldung unter [www.fluechtlingshilfe.ch/newsletter](http://www.fluechtlingshilfe.ch/newsletter).

<sup>27</sup> NDR, Geheime Fahndungsdatei Syriens listet Hunderte Deutsche, 8. März 2017: [www.ndr.de/der\\_ndr/presse/mitteilungen/Geheime-Fahndungsdatei-Syriens-listet-Hunderte-Deutsche,presse-meldungndr18260.html](http://www.ndr.de/der_ndr/presse/mitteilungen/Geheime-Fahndungsdatei-Syriens-listet-Hunderte-Deutsche,presse-meldungndr18260.html).

<sup>28</sup> Spiegelonline, Syrische Fahndungsliste «Die machen mit Journalisten, was sie wollen», Hunderte Deutsche stehen auf einer Fahndungsliste des syrischen Regimes, darunter viele Journalisten, 11. März 2017: [www.spiegel.de/politik/ausland/syrien-fahndungsliste-mit-hundert-deutschen-journalisten-reagieren-a-1138179.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/syrien-fahndungsliste-mit-hundert-deutschen-journalisten-reagieren-a-1138179.html).

<sup>29</sup> Focus, Fahndungsliste von Assads Geheimdiensten sorgt für Aufregung unter Exilanten, 1. Mai 2018: [www.focus.de/politik/ausland/gefluechtete-syrer-fahndungsliste-von-assads-geheimdiensten-sorgt-fuer-aufregung-unter-exilanten\\_id\\_8856798.html](http://www.focus.de/politik/ausland/gefluechtete-syrer-fahndungsliste-von-assads-geheimdiensten-sorgt-fuer-aufregung-unter-exilanten_id_8856798.html).

<sup>30</sup> Independent; Isis documents leak reveals profile of average militant as young, well-educated but with only 'basic' knowledge of Islamic law, Military analysts in the US said the importance of insight gained using the documents 'cannot be overstated', 22. April 2016: [www.independent.co.uk/news/world/middle-east/isis-documents-leak-reveals-profile-of-average-militant-as-young-well-educated-but-with-only-basic-a6995111.html](http://www.independent.co.uk/news/world/middle-east/isis-documents-leak-reveals-profile-of-average-militant-as-young-well-educated-but-with-only-basic-a6995111.html); Independent, Isis files leak will throw terrorist group into 'crisis mode' as thousands of fighters' names and details revealed, Analysts said the huge leak could discourage potential recruits from joining Isis, 10. März 2016: [www.independent.co.uk/news/world/middle-east/isis-files-documents-leak-will-throw-group-into-crisis-mode-as-thousands-of-fighters-british-names-a6922441.html](http://www.independent.co.uk/news/world/middle-east/isis-files-documents-leak-will-throw-group-into-crisis-mode-as-thousands-of-fighters-british-names-a6922441.html).